Dr. August Koenigs
HAMBURGER

TROPFEN

Hamburger
Tropfen
Hamburger
Tropfen
Hamburger
Tropfen

sind ein zuverlässiges Mittel gegen die Unregelmäßigkeiten des

**Magens und der Leber**

und alle daraus entspringenden Krankheiten als

**Dispepsia**

und verwandte Leiden wie z. B.
Kopfweh, Appetitlosigeit, Schwindel, Aengstigkeit, Uebelkeit, Saures Aufstoßen aus dem Magen, Bitterer Geschmak im Munde.

Gegen Krankheiten, welche

**Unreinem Blute**

entspringen als

Ausschläge, Haut-Krankheiten, Schwären, Salzfluß, Schlimme Augen, Kläße, Schorf, Vollblütigkeit.

Gegen

**Unordnung der Leber**

als

Fieber, Gelbsucht, Gollenleiden, Schmerzen in der Nierengegend.

Gegen

**Scropheln**

und

Leiden des weiblichen Geschlechtes.

Eine Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cents, fünf Flaschen zwei Dollars. Dieselben sind in jeder Apotheke zu haben oder werden bei Bestellungen von nicht weniger als $5., nach Empfang des Betrages, kostenfrei versandt.

Man adressire:

**A. Vogeler & Co.,**
Baltimore, Md.

Hamburger Brustthee
Hamburger Brustthee
Hamburger Brustthee

Dr. August Koenig's
HAMBURGER

BRUSTTHEE

ist ein zuverlässiges Mittel gegen alle Angriffe der

**Brust, Lungen**
und
**Kehle**

und alle daraus entspringenden Krankheiten als

**Husten, Husten, Husten.**

Gegen

Heiserkeit, Bräune, Influenza, Engbrüstigkeit, Entzündung der Luftröhre, Kehlkopfleiden, Keuchhusten, zur Erleichterung

**Schwindsüchtiger.**

### Zur Beachtung.

Bewogen durch den großen Erfolg, welchen sich der Hamburger Brustthee von Dr. August König, vermöge seiner Heilkraft in den ganzen Vereinigten Staaten errungen hat, versuchen gewissenlose Menschen, denselben nachzuahmen und den Leuten schlechte Zusammensetzungen in ähnlicher Verpackung und denselben Gebrauchs-Anweisungen anzuschwindeln. Seit auf Eurer Hut!

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cents, oder fünf Packete $1 verkauft, ist in allen Apotheken zu haben oder wird nach Empfang des Preises frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:

**A. Vogeler & Co.,**
Baltimore, Md.

### Warnung!

Ehe Ihr Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen kauft, laßt Euch von Eurem Apotheker oder Händler die Namens-Unterschrift von A. Vogeler & Co. zeigen, damit Ihr nicht durch schlechte Nachahmungen betrogen werdet.


# Scranton Wochenblatt.

*Wochenblatt Publishing Co., limited,*
Herausgeber.

☞ Briefe sind zu adressiren:
FRED. WAGNER,
Lock Box 119, Scranton, Pa.


## Geschäft ist Geschäft.

Erstes — Wir mißrepräsentiren unsere Waaren nicht.

Zweitens — Unsere Kleidung ist in bestmöglicher Weise gemacht.

Drittens — Wir fordern stets sofort den möglichst niedrigen Preis.

Wir haben aus Erfahrung gefunden, daß wer einmal von uns Kleidung kauft, ein regelmäßiger und beständiger Kunde wird. Die Ursache davon liegt auf der Hand,

**Wir geben in jedem Falle vollen Werth.**

Wer bei uns kauft, trägt Kleidung von neuester Mode, passend und vom besten Fabrikat.

So lange Kleider noch nicht getragen sind, können sie stets umgetauscht werden, bis man zufrieden ist, oder das Geld wird wieder zurück erstattet.

**Sprecht bei uns vor.**

**H. Kræmer,**
der populäre Kleidermann,
327 Lackawanna Avenue.

**Vergeßt nicht,**

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren rc. bei

**Freeman**

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt

**Reparaturen** an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

## Stadt und County

☞ Unterkleider für Damen und Kinder, sowie Robes und Cloaks, in Brown's Bee Hive.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch in Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Celluloid Krägen und Cuffs im Bee Hive.

☞ Da ich am 1. April nach No. 213 Lackawanna Avenue umziehe, so werde ich, um vorher aufzuräumen, meinen Waarenvorrath von Stiefeln, Schuhen, Pantoffeln u. s. w. im Werthe von $10,000 zum Kostpreise verkaufen, und zum Theil noch billiger, und lade die Deutschen von Scranton und Umgegend ergebenst ein, sich durch den Augenschein von dieser Behauptung zu überzeugen. Nur ein Preis.
10,1 N. G. Goodman, No. 125 Wyoming Avenue.

☞ Frühjahrsmoden in Browns Bee Hive.

— Eltern, wenn Ihr Kinderschuhe kaufet, fraget nach solchen, welche mit den A. S. T. Co. schwarzen Schuhspitzen versehen sind. Sie tragen sich länger als andere Schuhe und die Spitzen verschöneren selbst feinestes Schuhwerk. Die Marke A. S. T. Co. ist stets vorne Spitze.

☞ Die neuesten Moden in Herren- und Damenhüten im Bee Hive.

*Gartengeräthe bei Gebr. Leonard.

*Oefen und Blechwaaren bei Gebr. Leonard.

*Brunnen- und Cisternen-Pumpen bei Gebr. Leonard.

*Handwerkszeug für Carpenter und Moulder bei Gebr. Leonard.

*Pflüge und Schubkarren bei Gebr. Leonard.

*Vogelkäfige bei Gebr. Leonard.

*Rubberschläuche bei Gebr. Leonard.

*Rosendale und andere Cemente bei Gebr. Leonard.

*Minersgeräthe bei Gebr. Leonard.

*Gußstahlschaufeln und Spaten bei Gebr. Leonard.

*Eisen- und Messerschmiedwaaren bei Gebr. Leonard.

☞ Sprecht Morgens in Walsh's vor, da Nachmittags und Abends der Zudrang zu groß ist in Walsh's, 516 Lackawanna Avenue.

☞ Alles zum Einkaufspreis herabgesetzt und viele Artikel noch niedriger, in Walsh's Ellen- und Putzwaarengeschäft, 516 Lackawanna Avenue.

☞ Laßt Euch die Gelegenheit nicht entgehen, jetzt ist die Zeit zum billigen Einkauf in Walsh's, 516 Lacka. Ave.

☞ Walsh's großer Ausverkauf von Ellenwaaren dauert nur kurze Zeit, da der Store am 1. April geschlossen wird. 516 Lackawanna Avenue.

☞ Ellenwaaren, Shawls, Damenhüte, Nippsachen in Walsh's, 516 Lackawanna Avenue.

### Scranton Armen-Behörde.

Die regelmäßige Geschäftsversammlung der Armenväter wurde Freitag Nachmittag unter dem Vorsitz von Präs. Sommers abgehalten.

Wittwe Mary Daly, deren Mann am 7. ds. verunglückte, erhielt fünf Dolls. den Monat Unterstützung und Michael Horan von Dunmore wurde auf zwei Wochen nach dem Hospital gesandt, da er krank ist.

Brooks stattete einen längeren Bericht ab, woraus hervorgeht, daß Phillips etwa Mitte nächsten Monats zur Abrechnung bereit sei; daß die Irrenabtheilung des neuen Gebäudes diese Woche fertig werde; wegen der Danville Patienten mußte ein Wächter und eine Wärterin angestellt werden, auch brauchen erstere Kleider. Vorrichtungen zur Rettung bei Feuersgefahr wurden an den Gebäulichkeiten angebracht; auch soll eine verbesserte Windmühle zum Pumpen des Wassers angeschafft werden.

Der Superintendent wurde angewiesen, alle Besucher am Montag, Dienstag, Samstag und Sonntag von der Farm fern zu halten.

Frau Hannah Madden wurde nach der Farm geschickt, da sie der Unterstützung bedürftig ist.

Die Anklagen der „Free Preß“ wegen Mißhandlung und Vernachlässigung von Patienten wurden erörtert und als unwahr hingestellt. Ein gewisser Tigbe, den man aus Mitleid auf der Farm aufgenommen, sei der Urheber aller dieser Gerüchte, und da derselbe nach dem Westen wolle, so wurde beschlossen, ihm eine Fahrkarte dorthin zu kaufen. (Etwa um im Falle einer Untersuchung einen Zeugen aus dem Wege zu schaffen?) Ebenso soll eine Frau Bridget McGee auf Kosten des Armendistrikts nach Minnesota geschickt werden.

Eine Unmasse Rechnungen wurden dann zur Auszahlung beordert, worauf man sich vertagte.

### Stadtrath.

Die letzte Sitzung des alten Select Councils wurde Donnerstag Abend unter dem Vorsitz von Präs. Green abgehalten.

Eine Verordung wurde passirt, welche auf Angebote für Contrakte und deren Ausführung Bezug hat.

Die Verordnung des Common Council zur Verlegung seiner Versammlungsabende passirte erste und zweite Lesung.

Zahlreiche Petitionen um Erlassung von Steuern wurden eingereicht und verschoben.

Anweisungen für folgende Rechnungen wurden ausgestellt:

| | |
|---|---|
| O. T. Burke | $ 37 66 |
| T. F. Penman | 2 00 |
| Lackawanna Iron und Kohlen Co | 63 61 |
| Matthews Bros | 4 40 |
| Connell und Battin | 11 16 |
| Hyde Park Gas Co | 157 75 |
| Die Times | 18 50 |

und mehrere andere den zuständigen Comites überwiesen.

Eine Resolution passirte, wonach sich beide Zweige des Stadtrathes am 6. April versammeln, um Appellationen gegen die Lizenssteuer anzuhören; und weitere Sitzungen in der gleichen Angelegenheit sollen darnach von Zeit zu Zeit gehalten werden.

Ein anderer Beschluß setzt eine gemeinschaftliche Sitzung auf Dienstag den 29. März fest zur Wahl eines Superintendenten, um die Arbeiten an dem zu bauenden Sewer zu beaufsichtigen.

Die Besteuerung der neuen Glaswerke in Green Ridge wurde auf $100 jährlich für die Dauer von zehn Jahren festgesetzt.

Der städtische Schreiber eröffnete dann die Angebote für Sitzungszimmer und Amtsstuben der Stadtbeamten. Genügende Räumlichkeiten werden in dem Gebäude der Zweiten National Bank für $2,000, und über dem Boston Store für $750 per Jahr angeboten; beide Offerten wurden dem Comite für öffentliche Gebäude überwiesen. (Die Stadt zahlt gegenwärtig für die betreffenden Räumlichkeiten $1,390.)

Nach Erledigung einiger anderen Geschäfte von untergeordnetem Interesse erfolgte Vertagung.

### Schul-Behörde.

Die regelmäßige Sitzung fand Freitag Abend statt. Ein Committee von Zwei wurde ernannt, um von den Banken hier eine Anleihe zu erheben für solche Ausgaben, wofür kein Geld vorhanden ist.

Zahlungsanweisungen für eine Anzahl Rechnungen wurden bewilligt.

Ein Beschluß passirte, welcher erklärt, daß hinfort keine Rechnung für Arbeit oder Materialen honorirt werde, ausgenommen die zuständigen Comites haben dieselben bestellt.

Nur 5,655 Schüler besuchten vorigen Monat die öffentlichen Schulen, während 6,565 auf den Listen stehen.

Das Bau-Comite wurde instruirt, Schullokale No. 23 and 25 zu besuchen und zu untersuchen, was sich für Verbesserung derselben thun lasse. Vertagt.

### Der große Masken-Ball

des Scranton Männerchor wird also am Samstag Abend in Schimpff's Halle stattfinden und nach diesem Lokale eine kleine Völkerwanderung veranlassen. Die Mitglieder des festgebenden Vereins und eine Sektion freiwilliger Humoristen des lieben Schwabenlandes sind schon seit Wochen mit den nöthigen Vorbereitungen thätig, üben und studiren fleißig an den aufzuführenden Schwänken und werden die Besucher mit ihren Darstellungen in ununterbrochener Heiterkeit halten. Die früheren Feste des Vereins haben zur Genüge dargethan, daß die Herren es verstehen dieselben volksthümlich und interessant zu machen, und so darf man sich denn auch nicht wundern, daß die Tickets beinahe alle vergriffen sind. Zum Ueberfluß hat der schwäbische Narrenkönig noch folgenden Aufruf an seine Unterthanen erlassen:

Ihr liaba Herra, grauß und klein,
Aus unserem Königreichle,
Uich lad' ich heut zum Feste ein,
Zu mäschta Uier Bäuchli.

Dem ganze Generalissimus,
Bis 'runter zum Schulmoister,
Entsend' ich meinen beschte Gruß,
Nebscht viele and're Goischter.

A Wein und Bier im Uebesfluß,
Kredenz' ich Uich persönlich,
Dees gibt Uich seligen Genuß,
Wenn Ihr nicht trinkt zu wenig.

Für eine vorzügliche Tanzmusik, beste Ordnung, schmackhafte Speisen und ein feines Bier, Ankleidezimmer und andere Bequemlichkeiten ist gesorgt. Erscheinet zeitig, denn pünktlich um 8½ Uhr geht die Geschichte los.

### Vermischte Lokal-Berichte.

**Wer zieht?** Solche unserer Leser, die am 1. April ihre Wohnungen oder Postamt Adressen wechseln, wollen uns gefälligst davon in Kenntniß setzen, damit keine Unterbrechung in der Zusendung der Zeitung stattfindet. Mit dem Angeben der neuen Adresse sollte auch die alte bemerkt werden.

☞ Finley's neues Ellenwaaren-Etablissement wird am Montag, den 28. März, eröffnet werden. 430 Lackawanna Avenue.

— Die „Free Preß“ vom Sonntag meldet folgende haarsträubende Geschichte: „Hans Young (Jung) ist ein Miner in der Diamond Mine; er hatte eine gute Frau, aber vor einiger Zeit ward sie kränkelnd und konnte ihre Hausarbeit nicht wie gewöhnlich verrichten. Er stieß sie darauf zum Hause hinaus und sie war auf die Barmherzigkeit der Menschen angewiesen. Young aber lebte nicht lange allein; bald gesellte sich zu ihm eine frühere Armenhäuslerin Namens Jane Roberts; es heißt sogar, sie seien verheirathet gewesen, doch ist dies unwahrscheinlich und wird in Abrede gestellt. Am vorigen Freitag hatte diese letztere Frau eine Frühgeburt und da ihr Verführer versäumte, ihr irgend welche Pflege angedeihen zu lassen, so starb sie. Selbst nach ihrem Tode ließ dieser brutale Bursche das Weib liegen, wie sie starb, und die Nachbarn mußten an dem todten Körper die nothwendigsten Verrichtungen besorgen.“

Wenn sich alles so verhält, wie oben angeführt, so wäre es nur recht und billig, wenn die Aufmerksamkeit der Behörden auf diesen Akt brutaler Rohheit und Vernachlässigung gelenkt und der Betreffende bestraft würde.

— Die Damen des Turnvereins haben auf kommenden Mittwoch Abend einen sog. „Calico Hop“ arrangirt, zu welchem alle Mitglieder des Vereins hoffentlich erscheinen werden; Mitglieder des Liederkranz sind ebenfalls eingeladen. Die beiden früheren ähnlichen Unterhaltungen haben derart gefallen, daß man auch dieser einen starken Besuch garantiren kann.

Ein Ehrenplatz.—Ein biederer Landmann unserer Nachbarschaft erzählt uns, daß in seinem Hause, ja in seiner ganzen Nachbarschaft, Dr. August König's Hamburger Tropfen einen beständigen Platz neben der alten Familienbibel haben und theuer und hoch geschätzt werden.

— Der Contrakt für das Gerichtsgebäude für Lackawanna County ist Herrn John Snaith von Ithaca, N. Y., zugesprochen worden und wird dasselbe nach den Berechnungen der Commissäre auf $148,879 zu stehen kommen. Wir bedauern, daß diese Arbeit nicht einem hiesigen Baumeister zufiel und glauben, die Herren Commissäre hätten nach dem Grundsatze handeln sollen, daß das Hemd näher ist als der Rock, umsomehr, da mehrere verantwortliche hiesige Contraktoren die Arbeit eben so billig gethan hätten, wie aus ihren Angeboten hervorging.

Mit der Zusprechung des Contrakts an Snaith (gegen welche Commissär Tierney protestirte) scheint diese Angelegenheit keineswegs erledigt, denn ein Herr J. M. Brosnan von New York hat durch seinen Anwalt Ex-Richter Harding um einen Einhaltsbefehl nachgesucht und Richter Handley denselben auch bewilligt. Brosman behauptet in seiner das Gesuch begleitenden Eingabe daß er der niedrigste Bieter sei; daß er $20,000 Profit an dem Contrakt machen und seine Bürgschaft von $75,000 stellen könne, und daß die Commissäre sich trotzdem weigerten, ihm den Contrakt zu übergeben. Der Acht. L. Amerman vertrat die Commissäre und Richter Handley setzte den nächsten Samstag zur weiteren Verhandlung fest.

— Morgen ist der letzte Tag zur Einreichung von Lizens-Gesuchen.

— Herr Edward L. Buck ist zum Postmeister von Scranton ernannt worden und wir glauben, daß das Publikum alle Ursache hat, darüber erfreut zu sein.

— Es war Herr John Wahl, welcher das Flory Eigenthum an Wyoming Avenue für $3,000 gekauft hat. In dem **„ten cents a shave“** schein Geld zu stecken.

☞ In Michael Miller's Stores, Cedar Straße, 11. Ward, ist zu haben das beste Familien- und Patent-Mehl, welches jemals in Scranton offerirt wurde, zum Wholesale Preis, sowie das berühmte Newark Champagner Lager Bier in Flaschen. Auch hat er die feinsten Kutschen und Pferde zu vermiethen. 10

— Das Scranton Feuerdepartement zählt 313 Mitglieder und besitzt vier Dampfspritzen, zwei Handspritzen und fünf Schlauchwagen.

— Der St. Patrickstag verlief hier sehr ruhig bei heiterem Wetter, welches erst gegen Abend in einen Regensturm umschlug.

— Herr Fritz Dürr's Restaurant wurde in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch voriger Woche von Dieben heimgesucht, die eine Partie Cigarren und zwei Flaschen Schnapps entwendeten.

— Herr Renshaw hat die nöthigen Schritte zur Anfechtung der Wahl des Hrn. C. W. Rösler zum Aldermann der 8. Ward gethan. Da letzterer seine Bestallung bereits erhalten hat, scheint uns diese Ankündigung etwas verspätet.

— Die Großgeschworenen versammeln sich nächsten Montag.

— Der hiesige St. Joseph Unterstützungsverein ist in einem blühenden Zustande, zählt 44 Mitglieder und weist folgendes Vermögen nach:

| | |
|---|---|
| Kassenbestand am 1. Jan. '81 | $ 243 86 |
| Ausgeliehenes Kapital | 980.00 |
| Angelegtes Kapital | 361 45 |
| Gesammt Vermögen | $1,585 31 |

— Bei der St. Patricks-Prozession in Carbondale sollen über 1000 Theilnehmer im Zuge gewesen sein.

— Lewis Pughe wird sich nach Harrisburg verfügen, um gegen das Gesetz zu agitiren, welches die Wahl der Armenväthe dem Volke überläßt. Da Pughe so außerordentlich besorgt ist daß die Armenväter kein Geld unnöthig ausgeben, so zahlt er hoffentlich die Kosten aus seiner Tasche und nicht aus dem Armenfond.

— Auch Herr Philipp Schnell hat sein Lokal neu anstreichen lassen und beabsichtigt bedeutende Verbesserungen an seinem Sommergarten.

— Bauer's Band soll durch die Fair einen Reinertrag von $1,800 erzielt haben.

— Ostermontag fällt auf den 17. April.

— Lackawanna County hatte im letzten Jahre $1,735.50 für den Unterhalt seiner Gefangenen im östlichen Zuchthause zu zahlen.

— Die L. E. u. Kohlen Co. verbraucht täglich in ihren Werken 1,900,000 Gallonen Wasser.

— Die Lacka. Eisen u. Kohlen Co. hat einem ihrer Direktoren, B. G. Clark, ein Geschenk von $10,000 „für werthvolle Dienste“ gemacht. Es wäre auch endlich an der Zeit, der Arbeiter zu gedenken, deren Dienste zweifelsohne ebenso „werthvoll“ sind und für welche eine Lohnerhöhung gerechtfertigt wäre.

— Nach dem Kalender sollten wir jetzt Frühling haben.

— Freund Henry Leitner in Hyde Park hat am Montag den Contrakt abgeschlossen für eine gründliche Umgestaltung seines Wirthschaftlokales. Die Front desselben wird aus Backsteinen neu aufgeführt und und verschönert und hinten ein Anbau angefügt.

— Herr Jakob Jossy ist jetzt bald heimisch in seinem neuen Platze und berichtet Geschäfte als zufriedenstellend.

— Dem Beispiel ihrer Collegen in anderen Landestheilen folgend, haben die hiesigen Hausmaler ebenfalls einen Schutzverein gegründet und als Beamte folgende Herren erwählt: Präsident, George W Clifford; Sekretär, R. M. Dresco; Schatzmeister, Hermann Wahlers. Den Mitgliedern wurde anempfohlen, nicht für weniger als $2.25 per Tag zu arbeiten.

— Wir berichteten vor einiger Zeit ausführlicher, daß vor dem Obergericht des Staates eine Klage, resp. Appellation der Luzerne County Commissäre gegen die Stadt Scranton für eine Steuerforderung im Betrage von etwa $70,000 vorliege. Das Obergericht hat am Montag diese Appellation abgewiesen und der Prozeß ist somit zu Gunsten unserer Stadt entschieden — ein Resultat, welches die Steuerzahler dem thätigen Auftreten des Stadt-Solicitors Burns zu verdanken haben, auf dessen Rath, mit Beihülfe des Stadtrathes, seiner Zeit der Einhaltsbefehl erlangt wurde.

Erfreuliche Anerkennung. Dr. August Königs Hamburger Tropfen sind unübertrefflich. Ich habe in den letzten 2 Jahren dadurch, daß ich die Tropfen immer im Hause hatte, wenigstens $25 an Doktorkosten erspart. Diese Medizin sowohl, als Dr. August Königs Hamburger Brustthee, ist eine Wohlthat für die leidende Menschheit und Gottes Segen wird auf dem Geschäfte der Herrn A. Vogeler & Co. ruhen. — Melchior M. Wenze, Manchester, Md.

— Laut Anzeige an anderer Stelle wird der Scranton Liederkranz am Sonntag Abend in seiner Halle eine musikalische Abendunterhaltung veranstalten, zu welcher Mitglieder des Vereins und ihre Familie sowie ein kunstsinniges Publikum achtungsvoll eingeladen sind.

— Die Jahressitzung der Groß-Comthurei der Tempelritter von Pennsylvanien, welche hier am 31. Mai ihren Anfang nimmt, erregt unter den hiesigen Hoteliers große Erwartungen und wird die Stadt mehrere Tage lange recht lebhaft machen. Bis jetzt sind elf Logen angemeldet, mit einer Mitgliederzahl von etwa 700; außerdem werden mehrere der Logen vollständige Musikcorps mitbringen und die Corinthian Chasseurs von Philadelphia sogar beritten erscheinen. Der große Appell wird am 1. Juni und die Straßenparade am 2. Juni stattfinden, an welch letzterer Logen von Wilkesbarre, Pittston, Carbondale und Great Bend theilnehmen werden. Von hier sind die Battallion, Bauer's und die Bristol Bands angagirt. Man erwartet u. A Gouv. Hoyt, Ex-Gouv. Hartranft und Gen. Latta als Besucher.

— Frau H. E. Klein, eine geborene Louisa Schläger, starb am vorigen Donnerstag in Philadelphia.

— Der Bau der Glaswerke in Green Ridge ist soweit vorgeschritten, daß man schon im kommenden Monat mit der Fabrikation von Glaswaaren beginnen zu können glaubt. Vorläufig sollen nur gewöhnliche Flaschen und Fruchtgläser fabrizirt, später aber Waaren jeder Art hergestellt werden.

— Am nächsten Samstag den 26. März wird Frühan's Centennial Band in der Concordia Halle einen Maskenball abhalten, auf den wir alle Liebhaber einer ungebundenen Lustbarkeit aufmerksam machen. Die jungen Leuten haben sich keine Mühe verdrießen lassen, um alle Arrangements sorgfältig und genau zu treffen, damit nichts ungethan bleibt, was zum Amüsement, zur Bequemlichkeit und zum Gelingen des Festes förderlich sein könnte und laden daher freundlichst zum Besuche ein.

— Henry Thornton von Dunmore, ein Pfeiler der M. E. Kirche und großes Licht vor dem Herrn, will vorletzte Woche in den Minen der Roaring Brook Kohlen Company, wo er sog Stallboß ist, den leibhaftigen Teufel gesehen haben — so erzählte er wenigstens den entsetzt zuhörenden Kindern einer Sonntagsschule. Wir zweifeln nicht an Thornton's Aussage und hoffen, daß der Minenaufseher eine eingehende Untersuchung nach der Fuselniederlage in den Eselsställen anstellt.

— Herr Charles Tropp wird im bevorstehenden Sommer in Begleitung seines ältesten Sohnes eine Reise nach Deutschland machen und dieselbe wahrscheinlich im Monat Mai antreten.

— Die Chicago „Times“ sagt: Warners Safe Nieren und Leber Kur ist stark gerühmt von Pastoren, Richtern, Doktoren, Wundärzten, von Literaten und Lesern, und von Personen in allen Schichten des Lebens.

— Nach dem „Republican“ ist John Emrich, von der 11. Ward, am Montag auf die Anklage der brutalen Mißhandlung seiner Frau verhaftet und in Ermangelung von $1000 Bürgschaft dem Countygefängniß überwiesen worden.

— Wer die Petersburger Fair noch nicht besucht hat, sollte dies noch im Laufe dieser Woche thun, denn am Samstag wird dieselbe geschlossen. Von heute ab werden noch folgende Conteste stattfinden:

Donnerstag den 24. März, Mary Mayer und Lena Hartman für goldene Damen Uhr und Kette; Henrietta Diller und Lotta Fischer für ein silbernes Theeservice; Samstag den 26. März, Lotta Frey und Frau Jacobs für Schlafzimmer Möbel. Auch die Bewerbung um die goldene Taschenuhr zwischen den Herren Alsion und Farber wird heute Abend geschlossen werden.

Die Petersburger und Dunmore Band spielen abwechselnd während des Abends und soweit war der Besuch der Fair ein recht reger; hoffentlich ist auch der Ertrag ein in jeder Hinsicht zufriedenstellender.

— Unter dem Titel „Sängerfestliches“ schreibt der Wilkesbarre „Volksfreund“ vom vorigen Samstag:

Am Donnerstag Abend fand die erste Sitzung des Festcomites statt, um sich zu organisiren und über die einleitenden Schritte zu berathen. Das Resultat der Beamtenwahl ist folgendes:

Festpräsident, John Sinn; Sekretär, A. Gotthold; Schatzmeister, Peter Schappert; Festdirigent, Louis Praetorius.

Die Zeit zur Abhaltung des Festes wurde auf den 25., 26. und 27. Juli festgesetzt. Am Montag den 25. findet Empfang der Gäste und ein großer Commers statt. Der Dienstag ist für Konzerte und Preissingen reservirt, und am Mittwoch folgt als Finale ein großartiges Pic-Nic und die Preisvertheilung. Die Herren haben unserer Ansicht nach keine besonders günstigen Daten gewählt. Am 26. Juli ist bekanntlich Neumond und folglich die Witterung unzuverlässig.

Nicht weniger als drei Readinger Gesangvereine, der Cäcilia Sängerbund, der Harmonie Männerchor und der Philharmonia Männerchor haben bereits ihre Mitwirkung zum nächsten großen Sängerfeste zugesagt. Von anderen Städten sind ähnliche erfreuliche Nachrichten eingelaufen.

Col. Schlümbach ist zum Festmarschall auserkoren worden Eine bessere Wahl hätte man nicht treffen können.

Von den Honesdaler Sängern wird nicht ein Mann zurückbleiben.

— Der Hyde Parker „Courier,“ der erst seit Neujahr besteht, muß der demokratischen Partei schon ungeheure Dienste geleistet haben, weil er auf einmal von demokratischen Beamten mit acht Spalten Anzeigen belohnt wird. Es geht doch nichts über die demokratische Erkenntlichkeit den Republikanern gegenüber, und man fühlt sich manchmal versucht, ebenfalls Republikaner zu werden — und wäre es auch nur, um sich dadurch demokratische Patronage zu sichern.

— Der Cherusker Stamm der Rothmänner wird am 16. Mai in der Liederkranz Halle ein Tanzkränzchen mit Theatervorstellung abhalten und wird für letzteres schon jetzt eifrig geprobt.

— In Moosic wurde am Dienstag Abend das Wohnhaus von James Brown, nebst Inhalt, durch Feuer zerstört und die Familie mit genauer Noth aus dem brennenden Gebäude gerettet. Herr Brown trug erhebliche Brandwunden davon.

— Der „Republican“ sagt, Peter Ziegler's Robinson Hotel sei einer der niedlichsten Erholungsorte der Stadt. Unterstützt und angenommen.

— Die Freiligrath Loge, D. O. H., wird ihr Versammlungslokal von Cedarstraße nach der Odd Fellow Halle verlegen.

— Herr Frank Kiefer ist nach seinem neuen Hotel in Priceville umgezogen.

**Grosser Masken Ball,**
des
**Scranton Maennerchor,**
abgehalten am
**Samstag, den 26. März 1881,**
**In Jakob Schimpff's Halle,**

Eintrittspreise; Tickets für Herren, 75 Cents. Dazu gehörige Damen-Tickets, @ 25 Cents. Einzelne Damen-Tickets, 50 Cents.

Tickets sind zu beziehen von allen Mitgliedern, bei Herrn Jakob Schimpff, bei Herrn C. D. Neuffer, und in der Office des „Wochenblatt.“

Der Verein hat die umfassendsten Vorbereitungen getroffen, um den Ball zu einem der besten der Saison zu machen, und wird durch beste Bedienung, ausgezeichnete Musik und Maskenscherze aller Art seinen Gästen einen genußreichen Abend verschaffen.

Achtungsvoll: Das Comite.

(Eingesandt.)

**An den „Gewissen.“**

Du lieber, dicker Dudelsack
Mach' doch nicht so horriblen „Snack,“
Kannst ruhig für dein Schwarzvieh „voten“,
Ich bleib' gemüthlich bei dem Rothen.
Von „Sellem.“

### Liste deutscher Briefe.

| | |
|---|---|
| Henry Bellman. | John Blüge. |
| John Bervardy. | John Bechtlof. |
| August Dönge. | M. Deichmüller. |
| Henry Ehrhardt. | Jakob Emich. |
| Henry Faber. | M. Fanst. |
| P. Frühan. | J. Gruber. |
| P. Galitz. | A. Witzigmann. |
| C. Hellmer. | J. Hahn. |
| M. Heintz. | Stanilus Haag. |
| John Kunz. | M. Kronenberger. |
| John Loderer. | M. Lochen. |
| A. Müller. | J. Müller. |
| C. Phillips. | M. Schneider. |

— Seit Monaten wurde ich durch die heftigsten rheumatischen Schmerzen gequält, die, trotzdem ich tausenderlei Mittel dagegen versuchte, mit jedem Tage einen ernstlicheren Charakter annahmen. Nachdem ich von allen Seiten so viel lobenswerthes über das St. Jakobs Oel gehört, entschloß ich mich, auch damit einen Versuch zu machen. Da mein linker Arm durch die fortwährenden Schmerzen bereits so empfindlich geworden, daß er eine Einreibung mit dem Oele nicht hätte vertragen können, so verwendete ich es in anderer Weise, indem ich ein ziemlich großes Stück Watte tüchtig mit dem Oel befeuchtete und dann selbige so fest, wie ich es ertragen konnte, um meinen Arm wickelte. Nachdem ich diesen Verband während einer Nacht angelassen, verspürte ich schon eine bedeutende Besserung, während ich mich nach Verlauf zweier Tage als vollständig geheilt betrachten konnte. —John Lohse, 51 Degraw Straße, South Brooklyn, N. Y.

— Nach dem letzten Census sind in Pennsylvanien insgesammt 3,907 Blinde; Lackawanna County zählt deren 107 und Luzerne County 127.

— In Altoona hat die Pennsylvania Eisenbahn Co. 1500 neue Frachtwagen bestellt.

## Neue Anzeigen.

**Verlangt wird:**
Ein tüchtiger Junge im Alter von etwa 16 Jahren um in einem Restaurant behülflich zu sein. Nachzufragen in dieser Office.

**Verlangt:**
Ein tüchtiger junger Mann im Alter von etwa 18 Jahren, der in einem Restaurant behülflich sein kann und in diesem Fache Erfahrung besitzt. Zu erfragen in dieser Office. 12

**Versteigerung!**
Der Unterzeichnete wird am
**Montag, den 28. März, '81**
von 9 Uhr Morgens an in dem Atlantic Garten das gesammte Meublement der Wirthschaft: Tische, Stühle, Bänke, Oefen zwei Kleiderschränke, Schreibpult, Bücherschrank Kegel und Kugeln zwei Büchsen, zwei Bierpumpen, Gläser und Krahnen und überhaupt die ganze zu einer Wirthschaft gehörende Einrichtung öffentlich versteigern lassen Christ Söllner.
A. R. Harris, Auktionator.

**Calico Hop,**
veranstaltet von den Damen des
**Scranton Turnvereins,**
In Liederkranz Halle,
Mittwoch, 30. März 1881.

Alle Mitglieder des Vereins, sowie diejenigen des Scranton Liederkranz, sind nebst Damen freundlichst eingeladen.
12 Das Comite.

**Musikalische Abendunterhaltung**
des
**Scranton Liederkranz,**
in dessen Halle,
**Am Sonntag, 27. März 1881.**

Alle Mitglieder des Vereins und ihre Familien, sowie Freunde von Musik und Gesang werden achtungsvoll hierzu eingeladen.
Das Comite.

**Harmonie Garten.**

Dieser beliebte und bequem gelegene Sommergarten welcher für diese elfte jährliche Saison mit vielen Verbesserungen, sowie mit einer neuen geräumigen Halle wieder eröffnet wird, steht Vereinen und Gesellschaften, sowie auch Privatpersonen für Pic Nics, Excursionen u. s. w. zu sehr liberalen Bedingungen zu Diensten. Die Dunmore Straßeneisenbahn macht es den Scrantonern bequem, zu diesem Garten zu gelangen da er nur hundert Schritte von derselben entfernt liegt.

Um geneigte Berücksichtigung bittet freundlichst August Wahlers
12 Eigenthümer.

**Fritz Zang,**
Cedar Straße, nahe Alder, 11. Ward,
empfiehlt sich als
**Spezereiwaaren-Händler,**
und liefert Waaren ebenso billig und gut, als sonst Jemand in der Stadt 4

**L. Robinson's Hotel,**
**Cedar Straße, 11. Ward.**
Ist dem deutschen Publikum bestens wegen seiner außerordentlich reinen Getränken und kalten und warmen Speisen bestens empfohlen.

**Germania**
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von
Fire Insurance Co., of N. Y.

**New York.**

Gegründet im Jahre 1859.

| | |
|---|---|
| Eingezahltes Capital | $1,000,000 00 |
| Reserve für unerledigte Verluste | 70,641 50 |
| Reserve für laufende Risikos | 452,564 87 |
| Rein-Ueberschuß | 842,086 66 |
| Gesammt-Vermögen | $2,365,293 03 |

**Peter Robling, Agent,**
Zimmer No. 11, Library Gebäude, Wyoming Avenue, Scranton, Pa. 12,3m

**G. W. Fritz,**
Großhändler in
**—Sattler-Eisenwaaren,—**
Pferdestriegel, Bürsten, Peitschen, Leder für Geschirr, Kummet, Kummethölze, etc
Ferner Händler in Koffer, Reisetaschen, Reitsätteln, und überhaupt alle Pferdebekleidung.
**410 Lackawanna Avenue.** 11,1j

**Zur Nachricht.**
Alle Diejenigen, welche Unrath, Asche u. s. w. in ihren Höfen oder auf ihrem Eigenthum haben, müssen sofort für deren Entfernung sorgen. Die Rücksicht auf den Gesundheitszustand der Stadt erfordert, daß solche Sachen so rasch wie möglich hinweggeräumt werden.
T. V. Powderly, Mayor
J. E. O'Brien, Gesundheitsbeamter.

**Der große Masken-Ball**
der
**Centennial Cornet Band,**
wird am
**Samstag, den 26. März 1881,**
In Concordia Halle
stattfinden, und es werden alle Vergnügungssüchtige und Freunde einer lustigen Abendunterhaltung zu demselben achtungsvoll eingeladen.
Tickets für Herren 25 Cents; für Damen 15 Cents. Das Comite. 10,3

**Deutsche Hebamme.**
Die Unterzeichnete empfiehlt sich den Frauen von Scranton bei vorkommenden Fällen als Hebamme und zum Schröpfen und garantirt in beiden Fällen pünktliche und gewissenhafte Pflichterfüllung. **Frau Teichmann,** Maple Straße. 11. Ward.
9.6m bei Schulhaus No 8.

**Große Preis-Ermäßigung**
Bis auf Weiteres bin ich im Stande, Dampfschiffs-Passagen von Deutschland hierher zu folgenden ermäßigten Preisen abzugeben:

| | |
|---|---|
| Ueber Antwerpen | $20 |
| " Rotterdam | 20 |
| " Bremen | 24 |
| " Hamburg | $24 |

Wechsel und Auszahlungen durch die deutsche Post zu reduzirten Preisen.
Wm. F. Kiesel,
8 513 Lackawanna Avenue

**Dr. Weblau**
benachrichtigt hiermit seine Clienten und das Publikum im Allgemeinen, daß er am 1. April nach Handley's Block, an Wyoming Avenue, umziehen wird. 8

**Deutsche**
**Rauch- und Schnupf-Tabake**
der Fabrik
**G. W. Gail & Ax,**
Baltimore, Md.

Die beliebtesten Sorten sind:

Von Rauchtabak:
A. B. No. 3, } schwarzer
Stern A. A. } Reiter.
Merkur No. 6,
Grüner Portorico,
Siegel Canaster No. 2,
Siegel Canaster No. 0.

Von Schnupftabak:
Rappee No. 1,
Rappee No. 2,
Pio Nono,
Doppel Mops,
Grober Macouba.

Die Liebhaber einer guten Pfeife deutschen Rauchtabaks und einer feinen Prise werden auf das aus obiger Fabrik kommende Fabrikat ganz besonders aufmerksam gemacht. Das Geschäft von **Georg Wilhelm Gail & Ax,** in Baltimore, ist ein würdiger Sprößling der wohlbekannten Tabaksfabrik von **Georg Philipp Gail** in Giessen (Deutschland) und ist das Fabrikat Beider von keinem Andern übertroffen worden.
Man achte darauf, daß jedes Paquet den Namen der Firma **G. W. GAIL & AX** trägt.

**Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft**
von
**Wm. F. Kiesel,**
513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Etablirt 1859.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Linien.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherung-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in nur No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreiberfach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

**Emanuel Cohen,**
**Deutscher Advokat,**
115 Wyoming Avenue, über der Scranton Sparbank. 8.3m

**Friedrich Lehr,**
Verfertiger von
**Grabsteinen,**
**Monumenten, Tischplatten.**
Deutsche oder englische Inschriften angefertigt.
Werkstätte Green Ridge Ave. Green Ridge.
Bestellungen per Scranton Post erhalten prompte Aufmerksamkeit.

**Simon Schön's**
**Hotel und Restauration,**
und
**Concerthalle.**
Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.
Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein
**Berühmtes Orchester**
durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.
Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen.

**Gebrüder Sutto's**
**Bazaar,**
326 Lackawanna Ave., 326
Scranton, Pa.
Soeben erhalten:
**Frühlings-Kleider**
für
**Herren, Knaben und Kinder**
insbesondere elegante
**Confirmations-Anzüge**
in reicher Auswahl
und zu
äußerst billigen Preisen.
Hemden,
Hüte,
Cravatten,
Strümpfe,
Kragen,
Manchetten,
Taschentücher.
☞ Das dritte Haus unterhalb der Ersten Nationalbank,
**326 Lackawanna Ave.**

**Henry Schullhaas,**
**Mœbel-Fabrikant,**
**209 Penn Avenue,**
macht auf sein reiches Lager von
Bettladen, Tischen Stühlen
und sonstigen
**Möbeln jeder Art**
aufmerksam welche von ihm selbst angefertigt und in der dauerhaftesten Weise hergestellt werden. Alle Arbeit fest und solid, keine zusammengeleimte und gebrechliche Fabrikarbeit.
Reparaturen von Möbeln und Hausgeräthen jeder Gattung auf das Beste und pünktlich besorgt. 11,4w

**Carpets (Teppiche,**
jeder Beschreibung,
vom feinsten Brüsseler bis billigsten Hanf.
**Linoleum,**
**Oeltuch,**
**Matten**
und **Druggets,**
in allen Breiten und Qualitäten.
Fenster-Vorhänge, Rugs,
Teppich-Besätze, Gang- und Treppen-Teppiche, u. s. w.

Eine 20jährige Erfahrung im Teppichhandel setzt mich in den Stand, Waaren zu liefern, welche in **Qualität, Schönheit des Entwurfs, Reichhaltigkeit der Farben, und niedrigen Preisen nicht übertreffen werden können.**
☞ Teppiche genäht und in irgend einem Theile von Stadt und County gelegt. 11

**S. G. Kerr,**
**Teppich Waarenhaus,**
**No. 408 Lackawanna Avenue,**
Gegenüber Wyoming Haus,
Scranton, Pa.

**Reduzirte Fahrpreise!**

Personen, die nach dem Westen auswandern können ihre Eisenbahn-Tickets billiger als je zuvor einkaufen von

**A. S. Hottenstein,**
im Library Gebäude, Zimmer 14, Wyoming Avenue, Scranton, Pa.

Ich thue ein enormes Geschäft im Ticketverkauf für die Lehigh Valley Pennsylvania, Erie und New York Central Eisenbahnen, die großen direkten und Schnell-Postzüge der Ver. Staaten.

So groß ist die Nachfrage nach diesen billigen Tickets, daß ich meine Office bis 9 Uhr Abends offen halte. Es bezahlt sich, meine Preise zu wissen. Gepäck bis zum Bestimmungsort markirt. Durchtickets nach allen Punkten. Auskunft freudig ertheilt.
Sprecht vor oder adressirt brieflich Lockbox 47, Scranton, Pa. 6,ba

**Only $20**
for this style of PHILADELPHIA SINGER. Equal to any Singer in the market. *Remember, we send it to be examined before you pay for it.* This is the same style other companies retail for $50. All Machines warranted for three years. Send for our Illustrated Circular and Testimonials. Address
CHARLES A. WOOD & CO.,
17 N. Tenth St., Philadelphia, Pa.

**Feuer-Versicherung.**

| Organisirt. | | Vermögen |
|---|---|---|
| 1819. | Aetna von Hartford | $ 7,000,000 |
| 1854. | —Phoenix von Hartford | 3,000,000 |
| 172?. | — London Assurance | 16,000,000 |
| 1845. | —Royal von Liverpool | 19,000,000 |

und andere ausgezeichnete Compagnien.
**Smith und Fuller,** Agenten
Chas. R. Smith. C. P. Fuller.
(Throop Block) Wyoming Av., Scranton.

**Christian Storr**
**Möbelhändler,**
**115. Cedar Straße**
Zwischen Alder und Willow Str.
Empfiehlt sein ganz vorzüglich assortirtes
**Möbel Magazin**
dem geehrten Publikum auf das angelegentlichste.

**Leichenbestattungen**

steht ein eleganter Leichenwagen und eine soeben erhaltene neue Equipage zu Diensten.

**Reisegelegenheiten.**

**Hamburg-Amerikanische**
**Packetfahrt Actien-Gesellschaft.**
Directe wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen
**NEW YORK**
Plymouth, Cherbourg, Havre, London, Paris und
**HAMBURG.**
Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Post und werden während dieses Jahres regelmäßig
**Donnerstag**
von New-York nach Hamburg abfahren.
Von New York
1. Cajüte. $100. 2. Cajüte, $60.
Zwischendeck $30
Von Hamburg Southampton oder Havre
1. Cajüte, $120. 2. Cajüte. $72
Zwischendeck $24.
Billete für Hin- und Rückreise
1 Cajüte, $185. 2. Cajüte, $110.
Zwischendeck $50.
Von New York nach Paris Zwischendeck $31 50
Von New York nach Paris und zurück, Zwischendeck $53.
Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte. Kinder unter 1 Jahr, frei. (Alle incl. Beköstigung.
Wegen Passage wende man sich an
**C. B. Richard, & Co.**
General Passage Agenten,
No. 61 Broadway, New York.
oder an
**Scranton City Bank,**
Scranton Spar Bank oder H. L. Osthaus,
Scranton, Pa.

**NORDDEUTSCHER LLOYD**
**BREMEN**
UND
**NEW-YORK!**
**Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt**
von Southampton
vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

| | |
|---|---|
| Amerika, | Köln, |
| Frankfurt, | Mosel, |
| Hannover | Neckar, |
| Main, | Straßburg, |
| Hermann, | Hohenzollern, |
| Weser, | Hohenstaufen, |
| Rhein, | Ohio, |
| Habsburg, | Kronprinz F. Wilhelm, |
| Salier, | Graf Bismarck, |
| Donau, | Gen. Werder, |

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.
Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt
Von Bremen:
Jeden Sonntag.
Von Southampton:
Jeden Dienstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend,
an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten Post nehmen.
Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

**Passage-Preise:**

| | Von New York. | Von Bremen. |
|---|---|---|
| 1te Cajüte | $80 | $120 |
| 2te " | 60 | 72 |
| Zwischendeck | 30 | 20 |

Nach Bremen und zurück.
1. Cajüte $165. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $50
alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.
Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an
Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

**Chas. Meyer & Co.,**
37 Park Row, New York City

**Frank & Flamant,**
149 Broadway, New York